





in geduldiger Aufklärungsarbeit sensibilisiert werden. Und auch den Medienwissenschaftlern stünde es gut an, sich mit dem wohl brisantesten kulturpolitischen Thema unserer Tage zu befassen. Wer glaubt, Problembeschreibung und -lösung allein in die Obhut der Bibliothekare und professionellen "conservation administrators" (S. 60) geben zu können, zeigt, daß er die Bedeutung der drohenden Katastrophe nicht begriffen hat.

Werner Bies